

Artikel aus dem **Oberbayerischen Volksblatt**, (Ausgabe **05.102024**).

Tourismusministerin Michaela Kaniber ehrt Barthl Irlinger

Verein Private Gastgeber vor zehn Jahren aus der Taufe gehoben – Engagement in Oberwössen gewürdigt

Bad Reichenhall/Oberwössen – „Lieber Barthl, ich bedanke mich recht herzlich für Dein immenses Engagement. Du hast Deine Tatkraft und Deine Weitsicht stets zum Wohle der Mitglieder des Vereins Privater Gastgeber eingesetzt“, begann Tourismusministerin Michaela Kaniber ihre Laudatio für Barthl Irlinger, der seit zehn Jahren Vorsitzender des Vereins ist.

Denn, so Tourismusministerin Michaela Kaniber im Rahmen der Feierlichkeit: „Barthl Irlinger war mit visionärem Weitblick an der Gründung des Vereins beteiligt. Mit großem Engagement und viel Herzblut ist er bis heute dessen Erster Vorsitzender. Insofern hat Irlinger nicht nur den Vereins-Motor gestartet – er ist und bleibt auch dessen treibende Kraft. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich.

Irlinger wohnt in Oberwössen und war selbst drei Jahre lang Vermieter und Gastgeber. Bis heute schlage sein Herz, so Ministerin Kaniber, für die Gäste und die privaten Vermieter im Chiemgau.

Barthl Irlinger kämpft gemeinsam mit seinen Vereinskollegen dafür, dass mehr touristische Wertschöpfung in der Region Chiemgau stattfindet und auch bleibt.

Das ist richtig und wichtig. Tourismus ist dann am besten, wenn er für die Region einen Mehrwert schafft, so wie hier im Chiemgau. Nach Worten Kanibers ist es besonders wichtig, dass die Chiemgauer Privatvermieter zukunftsorientiert handeln und noch stärker auf Qualität setzen. „Qualität im Tourismus bedeutet, dass gewisse Standards vorhanden sind. Es bedeutet aber vor allem auch, den Gästen ein authentisches Erlebnis zu bieten. Sie sollen als Einheimische auf Zeit in die Lebenswelt der Ortsansässigen eintauchen können. Für dieses unverfälschte schöne Erlebnis stehen die privaten Gastgeber der Region“, so die Tourismusministerin.

Vereinsvorstand Irlinger macht sich neben seiner Tätigkeit als Vorsitzender auch ehrenamtlich für die Ökomodellregion Achental und den Verkehrsverein Oberwössen stark. Zudem war er 45 Jahre Gemeinderat und davon 18 Jahre Zweiter Bürgermeister von Unterwössen. Der Lebensleistung Irlingers, für die dieser im Rahmen der Festveranstaltung des Vereins Private Gastgeber Chiemgau geehrt wurde, zollte Kaniber großen Respekt.

„Menschen mit unermüdlichem Engagement für eine gute Sache, die brauchen wir. Und insofern muss man sagen: Wenn es Barthl Irlinger nicht schon gäbe, müsste man ihn erfinden.“ wet

Ministerin Michaela Kaniber überreichte Barthl Irlinger für sein Lebenswerk ein besonderes Geschenk und dankte ihm für sein großes Engagement.